

von Lederer außer der Seite seiner Dürftigkeit gar nicht einmal bekannt ist

Aus Mittrowitz in Syrien wird von zuverlässiger Hand einberichtet, daß am 30sten Junii um 10 Uhr Vormittags auf dem dabey vorbeystießenden Saustrome, 38. Schiffe, die von türkischen Soldaten wimmelten, gegen die Moskowiter, wie sie vorgaben, vorbeigeschift. Der Capitain aus Bosnien commandirte sie, sie verhielten sich recht ruhig, und zeigten sich voll guten Muthes.

Zu Regensburg will man die Nachricht haben, daß ein gewisser Officier, der an seine Verwandte geschrieben, daß sein Regimente Ordre zum Marsch bekommen hätte, von einem Kriegsrathe zu einem 4jährigen Arrest auf einer Besetzung verdammt worden; dem Souverain aber habe dieses Urtheil zu milde geschienen, und ein zweyter Kriegsrath habe ihm zum Tode, hingegen den Präsidenten des ersten Kriegsraths zum 4jährigen Bestungsarrest verurtheilt.

Der Kaiserl. Königl. Obristlieutenant von Baumgarten errichtet ein Freycorps von 500 Mann, deren Sammelplatz zu Straubingen ist. Es nehmen viele gelehrte Jäger dabey Dienste, und der Zulauf ist sehr groß.

(Speier den 8. Julii.) Diesen Morgen ist die erste Abtheilung der aus dem Niederlanden nach der Donau marschierenden Kaiserl. Kriegsvölker, aus 4 Regimentern bestehend, hter vorbeyp über den Rhein gegangen. Die zwote Abtheilung wird künftigen Frentag hier eintreffen.

(Schemnitz, den 1. Julii.) Durch eine Staffette ist der Befehl gekommen, den Jabluncker Paß, so bald als möglich mit einem Bataillon unserer Militz zu besetzen.

Von Münster und Cölln sind Gesandte zu Hannover gewesen, und haben angefragt, welche Parthien solche bey der jetzigen Lage der Sache nehmen werde, welcher jene auch beytreten wollen. Der Königl. Preussische Envoye extraordinaire, Hr. von Edelsheim, ist noch daselbst. Der  
Gra